

Fact Sheet – Abwärmenutzung

Lassen Sie nichts ungenutzt - Bei vielen thermischen und mechanischen Prozessen in Industrie und Gewerbe bleiben große Mengen an Abwärme ungenutzt. Die Bandbreite möglicher Abwärmequellen reicht von Produktionsanlagen und Prozesswärme, über Abluft und Abwässer, bis hin zur Druckluft- und Kälteerzeugung. Diese Wärme kann in einem Wärmerückgewinnungssystem wiedergewonnen und zur Vorwärmung von Luft, Wasser oder anderen Medien oder Prozessen verwendet werden.



Bild: [istockphoto.com/ra3rn](https://www.istockphoto.com/ra3rn)

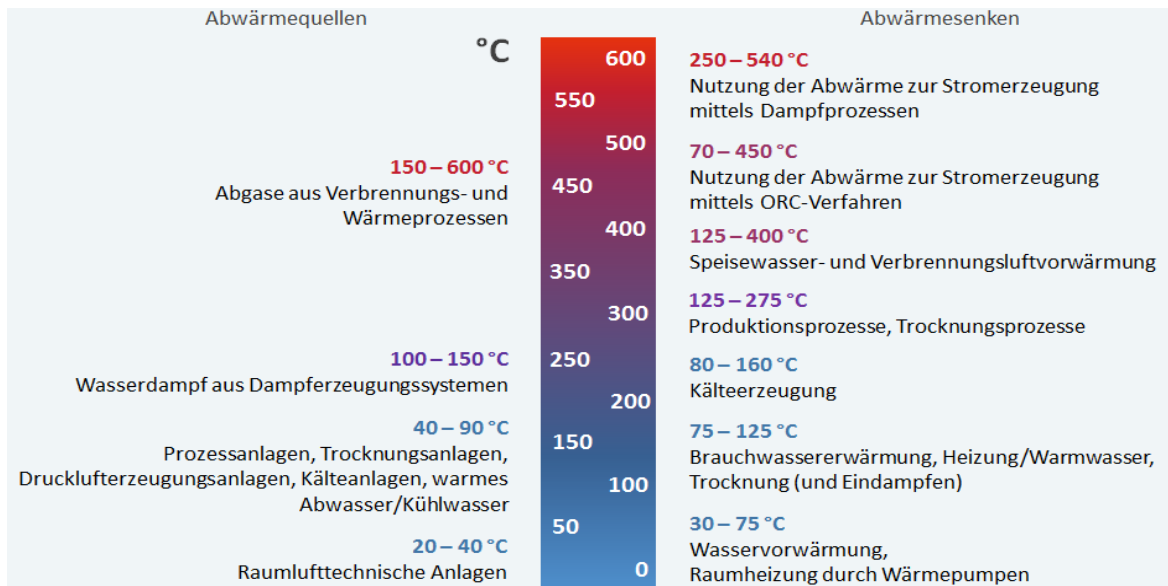
Wirtschaftlich sinnvoll?

Als grobe Richtschnur für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit gilt, dass sich Abwärmenutzung für kontinuierlich betriebene Anlagen in zwei bis fünf Jahren rechnet. Die wichtigsten Einflussgrößen auf die Wirtschaftlichkeit sind:

- Betriebszeiten
- Energieinhalt der Abwärmequelle
- Art der Medien
- Inhaltsstoffe, Verunreinigungen
- Möglichkeit der Nutzung der Abwärme
- Temperaturniveau der Abwärmequelle und -senke

Abwärmequellen und Abwärmesenken

Die Abbildung zeigt Abwärmequellen und Abwärmesenken nach Temperaturniveaus:



Quelle: DENA, Erfolgreiche Abwärmenutzung im Unternehmen, Darstellung: Österreichische Energieagentur

Unser Angebot an Unternehmen

- Lernen von den Besten – Beispiele erfolgreich umgesetzter Energieeffizienzmaßnahmen
- Grundschulung – Analyse und Bewertung von Energieverbräuchen
- Schulungen zu den verschiedenen Technologieschwerpunkten
- Informationen und Kontakte zu geförderten Betriebsberatungen, Leitfäden und Tools zum Bewerten betrieblicher Energieeffizienzmaßnahmen
- Vernetzung und Austausch mit klimaaktiv Projekt- und Technologiepartnern
- Informationsplattform energymanagement.at - branchenbezogene Benchmarks, Informationen zur Einführung eines Energiemanagementsystems



Tools, Leitfäden, Good-Practice-Beispiele und weitere Informationen finden Sie unter klimaaktiv.at/effizienz

klimaaktiv Betriebe, eebetriebe@energyagency.at